

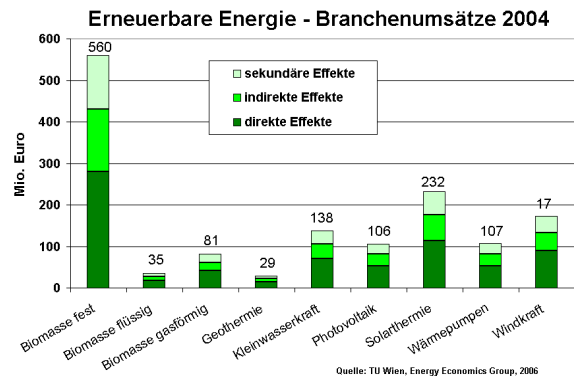
## Die österreichische Pelletwirtschaft - eine Branche stellt sich vor

### Wirtschaftliche Bedeutung

1997 wurden in Österreich die ersten 400 Pelletheizungen errichtet. Seit damals konnte die heimische Pelletwirtschaft ein Rekordwachstum erzielen und sich international eine führende Position sichern. Heimische Unternehmen sind bei der Produktion von Pellets, der Herstellung von Pelletheizkessel sowie Kaminöfen, der Produktion von Pelletiermaschinen, Lagersystemen und Kesselkomponenten weltweit erfolgreich.

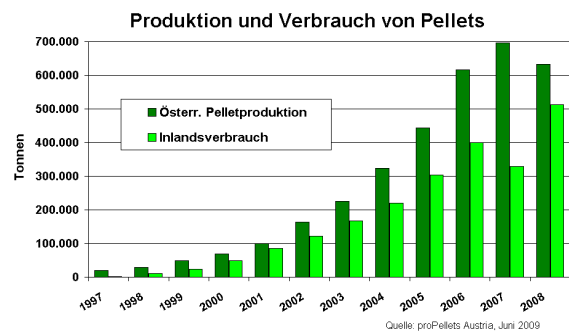
### Green Jobs und rasantes Wachstum

Schon 2004 waren die Umsätze in der österreichischen Biomassekesselbranche mit 560 Mio. € wesentlich höher als in anderen Branchen der erneuerbaren Energie. Bis 2008 konnten diese gegenüber 2004 in etwa verdoppelt werden. Derzeit sind nach Schätzungen von proPellets in Österreich über 25.000 Personen im Bereich Holzenergie beschäftigt.



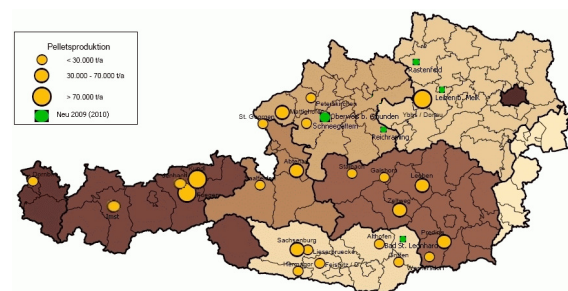
### Produktion und Verbrauch

Pellets werden in Österreich vorwiegend von der Sägeindustrie produziert. Die heimische Produktion lag in der Vergangenheit deutlich über der Inlandsnachfrage. Rund ein Drittel der Jahresproduktion von 630.000 t Pellets wurde 2008 exportiert, vorwiegend nach Italien. Der Inlandsverbrauch lag bei rund 515.000 t.



### Regionale Produktionsstätten

Pellets werden an 26 Produktionsstätten in fast allen Bundesländern erzeugt. Bis Frühjahr 2010 werden fünf weitere Produktionsstätten in Nieder- und Oberösterreich, sowie in Kärnten eröffnet. Die Produktionskapazität steigt damit um 125.000 t auf über 1,1 Mio. t.



### Pelletkessel made in Austria

Nach Schätzungen von proPellets werden über 90 Prozent der in Österreich installierten Pelletkessel von heimischen Herstellern produziert. Über 65.000 Haushalte und Gewerbebetriebe heizen österreichweit mit Pellets. 2008 wurden 11.100 neue Pelletkessel installiert. Noch größer sind die Exporterfolge. Heimische Kesselhersteller exportieren bis zu 80 Prozent ihrer Produktion.

